

B5 - Didaktik der Evaluation

AK Aus- und Weiterbildung in der Evaluation

Wie wird man Evaluator/in und welche Konzepte gibt es, um die entsprechenden Kompetenzen zu vermitteln? Dieser Frage geht der Arbeitskreis derzeit unter dem Titel „Didaktik der Evaluation“ nach. Insbesondere im Bereich der Schule werden in den vergangenen Jahren verschiedene Verfahren der Evaluation zunehmend institutionalisiert. Daher sollen im Workshop schwerpunktmäßig Angebote vorgestellt und diskutiert werden, die für die interne und externe Evaluation im schulischen Bereich qualifizieren sollen.

Vortragende:

1. Mag. Dr. Maria Gutknecht-Gmeiner (öibf – Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung): Peer Review als externe Evaluation im Bildungsbereich – Evaluationskompetenzen von Peers, Schulungsinhalte und didaktische Konzepte
2. N.N. (Schulinstitut eines dt. Bundeslands): Konzept zur Weiterbildung in interner/externer Evaluation in Schulen

Abstracts:

1. Peer Review als externe Evaluation im Bildungsbereich– Evaluationskompetenzen von Peers, Schulungsinhalte und didaktische Konzepte

Peer Review als Verfahren zur externen Evaluation nutzt die hohe Feldkompetenz der Peers: Als FachkollegInnen, die in gleichen oder ähnlichen Fachbereichen arbeiten und/oder in ähnlichen Einrichtungen, verfügen Peers über spezifische professionelle Fachkenntnisse und Erfahrung und bringen somit "Insiderwissen" in den Prozess ein. Dies stärkt die Validität des Verfahrens. Gleichzeitig sollten Peers als EvaluatorInnen aber auch einschlägige Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Evaluation mitbringen. Dieser Aspekt fand bislang in der Umsetzung von Peer Review kaum Beachtung, ausschlaggebend für die Auswahl und Beauftragung von Peers war allein ihr Status als FachexpertInnen, ein etwaiges Defizit in anderen für Evaluation wichtigen Kompetenzfeldern wurde hingenommen.

Im Rahmen einer europäischen Initiative zur Etablierung von Peer Review als institutioneller Evaluierung in der beruflichen Bildung (s. www.peer-review-education.net) werden nun – ausgehend von einer Definition der notwendigen Kompetenzen von Peers – Schulungen in Evaluation für Peers konzipiert und pilotiert. Der Beitrag beschreibt die Vorgangsweise bei der Entwicklung eines europäischen Curriculums für Peer Schulungen, in die neben einschlägigen Standards aus dem Bereich der Evaluation auch Erfahrungen mit Peer Review in der beruflichen Bildung aus verschiedenen Ländern eingeflossen sind, und stellt erste Ergebnisse dieser Entwicklungsarbeit zur Diskussion. Da in einigen Ländern eine breitere Implementierung von Peer Review geplant ist, müssen neben der Qualitätskomponente – welche Evaluationskompetenzen müssen Peers auf jeden Fall mitbringen und welche Mindestanforderungen an Schulungen gibt es – auch Zeit- und Ressourcenfragen bei der Konzeption von Peer Schulungen berücksichtigt werden. Diese verschiedenen Ansprüche müssen in den didaktischen Konzepten ihren Niederschlag finden, in denen zusätzlich zu andragogischen Prinzipien auch praktische Vorgaben bezüglich Machbarkeit und Effizienz umgesetzt werden.

Dr. Maria Gutknecht-Gmeiner, Österreichisches Institut für Berufsbildungsforschung (öibf)

2. N.N.: Konzept zur Weiterbildung in interner/externer Evaluation in Schulen

(wird nachgereicht)